

Über die Senatskanzlei, Referat 14
an die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

gem. § 8 Abs. 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter zum Haushalt 2020/21

Haushaltsantrag des Beirates Walle

Mittel für die stadtteilbezogene offene Jugendarbeit (OJA)

Der Beirat Walle fordert das Sozialressort, sowie die Bremische Stadtbürgerschaft auf, bei der Aufstellung des Haushaltes 2020/21 die finanziellen Mittel für die stadtteilbezogene Offene Jugendarbeit (OJA) um mindestens 3,5% zu erhöhen. Diese Erhöhung muss die Kostensteigerungen des Personals, analog den Ergebnissen der gültigen Tarifverträge des TVL im benannten Zeitraum abbilden.

Zusätzlich wird eine weitere jährliche Steigerung von 2% für die wachsenden Aufwendungen für die Infrastruktur (Miete, Nebenkosten und Versicherungen) gefordert.

Begründung:

Eine Steigerung der Mittel um 1,1 Prozent reicht im Jahr 2019 in Walle nicht aus, um bestehende Angebote vollumfänglich aufrechterhalten zu können. Außerdem können neue Projekte nicht berücksichtigt werden.

Bremen, den 09.05.2019

Beschluss-Entwurf

Haushaltsantrag des Beirates Walle

Gem. § 8 Abs. 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter zum Haushalt 2020 / 2021

Antragssumme: 48.000 € pro Jahr 2020/2021 und fortlaufend
für: Betrieb des Sportparks im Überseepark in der Überseestadt (Walle)

Der Beirat Walle beantragt bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport und bei der Senatorin für Finanzen,

- den Sportpark im Überseepark im Doppelhaushalt 2020/2021 in der finanziellen Förderung entsprechend und angemessen zu berücksichtigen,
- aus diesen Mitteln eine Vollzeitstelle Sportpädagogische Begleitung zu finanzieren

* Der Beirat Walle begrüßt die durch Frau Blumenberg, Referatsleitung Junge Menschen Walle, erfolgte Anmeldung des Projektes zur Förderung für stadtzentrale und stadtteilübergreifende Angebote der offenen Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen und beantragt, dass dieser Finanzbedarf entsprechend realisiert wird.

Begründung:

Der Beirat Walle begleitet seit vielen Jahren intensiv die Entwicklung, Ausgestaltung und inhaltliche Arbeit der Skater- und Sportanlage in der Überseestadt. Das Projekt wird sehr gut angenommen und hat sich zu einem attraktiven Anziehungspunkt für Kinder und Eltern sowie ältere Jugendliche aus der gesamten Stadt entwickelt. Der Beirat Walle hält deshalb mehr Präsenz auf der Anlage und eine Erweiterung der sportpädagogischen Begleitung für erforderlich.

Der Verein Sportgarten e.V. betreut das Projekt „Sportpark im Überseepark“ und kann aufgrund fehlender finanzieller Mittel derzeit lediglich ein stundenweises Angebot mit sportpädagogischer Begleitung anbieten. Der Bedarf eines kontinuierlichen Betreuungsangebotes ist an dieser Stelle unseres Erachtens jedoch dringend erforderlich. Unter den derzeitigen finanziellen Rahmenbedingungen ist daher der Bestand des Angebotes gefährdet und eine Weiterentwicklung unmöglich. Der Beirat Walle unterstützt eindringlich die Bemühungen des Sportgarten e.V. um den Einsatz einer kontinuierlichen Ansprechperson, die Angebote rund um den Sportpark initiiert und koordiniert, die Kooperation mit den Schulen im Bremer Westen vertieft und entsprechende Netzwerkpflge betreibt.

Bremen, den 09.05.2019

Über die Senatskanzlei, Referat 14
an den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Gem. § 8 Abs. 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter zum Haushalt 2020/2021

**Haushaltsantrag der
Beiräte Gröpelingen, Walle und Woltmershausen**

**Absicherung und Verstetigung der Fährverbindung zwischen den Stadtteilen
Gröpelingen, Walle und Woltmershausen**

Die Beiräte Gröpelingen, Walle und Woltmershausen mögen beschließen:

Die Beiräte Gröpelingen, Walle und Woltmershausen fordern den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen auf, den saisonalen Fährbetrieb zwischen den drei Stadtteilen im Haushalt 2020/2021 finanziell abzusichern und dauerhaft aufrecht zu erhalten.

Begründung:

Die Beiräte Gröpelingen, Walle und Woltmershausen haben sich viele Jahre für eine Fähre zwischen den Stadtteilen eingesetzt. In 2013 ist es endlich gelungen, den saisonalen Fährbetrieb von April/Mai bis September aufzunehmen. Seitdem sind die Stadtteile über die Weser, zumindest in den Frühjahrs- und Sommerzeiten, verbunden. Die Fähre wird von den BewohnerInnen der Stadtteile genutzt, außerdem von RadwanderInnen und Tagesausflüglern und bietet durch die Abkürzung über die Weser neue Verbindungen und touristische Möglichkeiten.

Die Beiräte haben in den vergangenen Jahren gezeigt, dass ihnen die Weiterführung der Fähre als ein wichtiger Faktor im Stadtteilleben erscheint, indem sie wiederholt eine erhebliche finanzielle Unterstützung aus Globalmitteln eingebracht haben. Die Absicherung der Fährverbindung über einen entsprechenden Haushaltstitel ermöglicht es, die Globalmittel wieder in voller Höhe ihren originär zugedachten Aufgaben zuzuführen.

Bremen, den

Beschluss-Entwurf

Haushaltsantrag des Beirates Walle gemäß § 8 Abs.4 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeirOG) zum Haushalt 2020/21

Nach § 8 Abs. 4 BeirOG in Verbindung mit § 32 Absatz 1 und 2 BeirOG hat der Beirat Walle das Recht, Anträge zur Haushaltsaufstellung, insbesondere zu selbst entwickelten Vorhaben und Projekten, bei der fachlich zuständigen senatorischen Behörde zu stellen.

Der Beirat Walle fordert den Haushaltsgesetzgeber mit diesem Antrag auf, im Doppelhaushalt 2020/2021 das Personalbudget für die stadtbremischen Ortsämter mit einer zusätzlich halben Stelle (TVL 10) pro Stadtteil auszustatten, so dass diese Organisationseinheiten in die Lage versetzt werden, die ihnen ortsgesetzlich übertragenen Aufgaben in dem vom Senat und der Stadtbürgerschaft vorgegebenen Umfang auszuführen.

Begründung:

Insbesondere durch die in den beiden vergangenen Jahrzehnten, zuletzt im Dezember 2018, vorgenommenen Novellierungen des BeirOG hat sich der Aufgabenumfang der von den Ortsämtern wahrzunehmenden Aufgaben qualitativ und quantitativ stark verändert. Es wird mobiler und flexibler gearbeitet.

Möglich machen dieses die neuen Kommunikationstechnologien. In Folge dieser Entwicklung müssen immer mehr und immer schneller Informationen verarbeitet werden. Das hat neben dem gesetzlich übertragenen Aufgabenzuwachs zu einer starken Verdichtung der Arbeit im Bereich der kommunalen Sachbearbeitung auch zu Veränderungen bei der Aufgabenzuweisung an die Beschäftigten in den Ortsämtern geführt. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

In einem von sämtlichen Ortsamtsleitungen unterzeichneten Brandbrief vom Februar 2019 an die in der Bürgerschaft vertretenen Fraktionen wurde auf die prekäre Situation in den stadtbremischen Ortsämtern hingewiesen, schwerpunktmäßig ausgelöst durch

1. verstärkte Aktivitäten in den Sozialen Medien
2. die Beteiligung von bestimmten Zielgruppen an stadteilbezogenen Entscheidungen (Senioren, Jugend)
3. eine zunehmend stärkere Bürgerbeteiligung
4. die Förderung des ehrenamtlichen Engagements

als Folge der vom Ortsgesetzgeber gewollten Kompetenzstärkung der stadtbremischen Beiräte.

Um die Arbeitsfähigkeit der Ortsämter vor dem Hintergrund der veränderten Rahmenbedingungen auch weiterhin gewährleisten zu können, bedarf es zwingend einer angemessenen Aufstockung des Personalbudgets bei den Ortsämtern.

Darüber hinaus ist eine verstärkte Präsenz der Beiräte und Ortsämter im Bereich Social Media als unverzichtbarer Bestandteil eines niederschweligen Demokratieangebots ohne Bereitstellung der hierfür erforderlichen personellen Ressourcen nicht leistbar. Das von allen politischen Parteien proklamierte Ziel einer stärkeren Beteiligung bzw. Einbindung bestimmter Zielgruppen, wie u.a. Jugendlicher, kann ohne ausreichende Personal- und Sachmittel nicht erreicht werden.

Der Beirat Walle bittet den Haushaltsgesetzgeber, im Doppelhaushalt 2020/2021 für die dringend erforderliche Mittelausstattung bei den stadtbremischen Ortsämtern Sorge zu tragen, damit diese in die Lage versetzt werden, die ihnen übertragenen Aufgaben in dem vom Ortsgesetzgeber festgelegten Umfang wahrzunehmen.

Das Ortsamt West wird unter Hinweis auf § 32 Abs. 1 BeirOG gebeten, diesen Beiratsantrag der Senatskanzlei zu übermitteln. Der Beirat Walle bittet um eine zeitnahe Übermittlung der Beratungsergebnisse in den für die Weiterbehandlung zuständigen politischen Gremien.

Bremen, den 09.05.2019

**Haushaltsantrag des Stadtteilbeirates Walle
gem. § 8 Abs. 4 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter
zum Haushalt 2020 / 2021**

Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:

Der Stadtteilbeirat Walle fordert den Senator für Bau, Umwelt und Verkehr auf, für die Premiumroute im Bereich des Stadtteil Walle im Haushalt 2020/2021 die entsprechenden finanziellen Mittel auszuweisen und dann für eine zügige Umsetzung zu sorgen. Hierbei ist eine Verknüpfung mit dem Quartierskonzept Walle Central zu berücksichtigen.

Begründung:

Der Fachausschuss Bau, Umwelt und Verkehr hat sich auf seiner letzten Sitzung dafür ausgesprochen, dass die Premiumroute im Bereich Walle bereits jetzt umgesetzt werden soll und nicht erst dann, wenn die Premiumroute im Bereich Bremer Osten zum Abschluss gekommen ist.

Dies auch vor dem Hintergrund, dass im Bereich Steffensweg in 2020 Kanalbauarbeiten durchgeführt werden sollen, um danach mit den Umbauarbeiten zu beginnen.

Es wäre geradezu kontraproduktiv die Chance nicht zu nutzen, zumal feststeht, dass die Premiumroute im Stadtteil Walle über Lange Reihe, Steffensweg und den Grünzug in Utbremen geführt werden soll.

Der Beirat arbeitet gemeinsam mit SUBV und ASV am Quartierskonzept Walle Central. Hierin ist die Premiumroute eine Anker-Infrastruktur zur Entwicklung von sozialen Perspektive und lokaler Wirtschaft im Quartier.

Bremen, den 06. Mai 2019

**Freie
Demokraten**

im **FDP**
Beirat Walle

Antrag

für die Beiratssitzung am 09.05.2019

Klarheit bei der Kriminalstatistik

Der Beirat Walle möge beschließen:

Der Beirat Walle fordert den Senator für Inneres auf, die polizeiliche Kriminalstatistik(PKS) zukünftig auf Ebene des Stadtteils Walle zu führen und zu veröffentlichen.

Begründung:

Bisher wird die PKS für die Stadtteile Findorff und Walle zusammengefasst geführt. Die beiden Stadtteile weisen strukturelle und soziodemographische Unterschiede auf, daher ist eine Zusammenfassung irreführend. Eine transparente Darstellung im Interesse der Ortspolitik sowie der Bürgerinnen und Bürger macht eine getrennte Darstellung notwendig.



Jens Oldenburg

Beiratsmitglied

Gerald Höns für die AfD im Beirat Walle

Ortsamt West

Per E-Mail



Ein Baumarkt für Walle.

Der Beirat Walle möge folgende Erklärung beschließen:

Der Beirat Walle fordert die Bürgerschaft auf, dafür zu sorgen, dass in Walle wieder ein Baumarkt entsteht.

Bremen, den 01. Mai 2019

G. Höns

Begründung:

Mit dem Verkauf der Firma Brebau an Bremen besteht offensichtlich eine Weisungsbefugnis der neuen Firmeninhaberin an die Geschäftsleitung der Brebau.

Da der sicher geglaubte Wiederaufbau (Pläne und Genehmigungen lagen vor) plötzlich abgesagt wurde, zeigten sich sehr viele Menschen aus dem Bremer Westen sehr enttäuscht.

Mitunter wurde der AfD vorgeworfen, "vollmundige Versprechen nicht erfüllt zu haben".

In Gesprächen der Brebau mit dem Unterzeichner wurde angedeutet, dass man gewisse Vorstellungen in Sachen Wohnungsbau habe, welche die Einbeziehung des Bunkergrundstücks erforderlich machen. Ich bin erstaunt, dass man offenbar das Gelände bis zu einem eventuellen Verkauf des Bunkers nicht bebauen möchte. Es ist schwer nachvollziehbar, bei der Wohnungsnot und dem dringenden Bedarf an einem Baumarkt, ein attraktives Grundstück in zentraler Lage über viele Jahre ungenutzt liegen zu lassen. Eine Bebauung mit Baumarkt und Wohnungen ist vorstellbar, und sollte unverzüglich in Angriff genommen werden.

Der Beirat möge die Bürgerschaft und andere zuständige Stellen dazu auffordern, alles Nötige zu veranlassen, besonders von der Weisungsbefugnis Gebrauch zu machen.

Alternativ ist über einen Ersatzstandort in Walle nachzudenken, sofern Aussicht auf zeitnahe Umsetzung besteht, wobei man dann über eine Pflicht zur Wohnbebauung der Brachfläche in der Holsteiner Straße nachdenken sollte.

(Rechtschreibung, Zeichensetzung und Satzbau sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit alter oder neuer deutscher Rechtschreibung ist rein zufällig.)

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

An das Ortsamt
West

An alle Beirats- und Ausschussmitglieder
des Beirates Walle

Auskunft erteilt
Anke Warneke

Zimmer R.516

Tel. +49 421 361 4786
Fax +49 421 496 4786

E-Mail: An-
ke.Warneke@bildung.bremen.
de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
200-021-7-31/2017-5-17

Bremen, 30.4.2019

**Standzeitverlängerung Mobilbau-Standorte des SoProMob für die Kindertagesbetreuung
Objektstandorte KuFZ Löwenzahn (Gr00010), Vorlauf neue Kita Waller Wied (Gr00449)
und SZ Walle (WFB)**

Sehr geehrte Beirats- und Ausschussmitglieder,
Sehr geehrte Damen und Herren,

der Beirat Walle hat den Mobilbau-Standorten für die Kindertagesbetreuung am KuFZ Löwen-
zahn (Gr00010), für den Vorlauf neue Kita Waller Wied (Gr00449) und am SZ Walle (WFB) im
Rahmen des „Sofort Programm Mobilbauten“ am 8. Februar 2017 zugestimmt.

Aufgrund der weiterhin positiven Bevölkerungsentwicklung ist es notwendig, die Mobilbauten
für Einrichtungen der Kindertagesbetreuung über den Zeitraum der Baugenehmigung hinaus
weiter zu nutzen. Dafür ist ein Antrag auf Standzeitverlängerung bei der Baugenehmigungsbe-
hörde für einen Zeitraum von insgesamt 5 Jahren notwendig.

Selbstverständlich laufen parallel die Planungen und Errichtungen von Festbauten weiter. Die
Standzeitverlängerung der Mobilbauten stellt eine Möglichkeit dar, ausreichend Kapazitäten für
die Kindertagesbetreuung zur Verfügung zu stellen, die von den Trägern und Kindern gut an-
genommen wird.

Um die ausreichende Versorgung mit den Kita-Plätzen in den Stadtteilen nicht zu gefährden,
soll so schnell wie möglich die erneute Beteiligung der Beiräte zu den einzelnen Standorten er-
folgen. Für die Eilbedürftigkeit hoffe ich auf Ihr Verständnis.

Ich bitte Sie daher um ein positives Votum für die Standzeitverlängerung für die oben genann-
ten Objektstandorte. Aus dem Votum müsste hervorgehen, dass der Beirat Walle der Verlän-
gerung der Mobilbaustandorte am KuFZ Löwenzahn (Gr00010), für den Vorlauf neue Kita Wal-
ler Wied (Gr00449) und am SZ Walle (WFB) auf insgesamt 5 Jahre zustimmt.


Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Für Ihre Kooperation bedanke ich mich
bereits jetzt recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Anke Warneke

Anke Warneke

 Eingang:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
Hauptbahnhof

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
von 9:00 - 14:00 Uhr

Sprechzeiten:
montags bis freitags
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00

Bankverbindungen:
Norddeutsche Landesbank
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

Beirat:

Nr	Antragsteller	Verwendungszweck	bewilligte Summe
1	Jugendbeteiligung	Jugendforum, Projekte, pädagog. Begleitung	5.500,00 €
2	Hundekotbeutel	Öffentlichkeitsaktionen	400,00 €
3	Kultur Vor Ort e.V.	Co-Finanzierung Weserfähre	3.000,00 €
4	Firma Fischer-Panzlau	Pflege + Gestaltung Homepage walle-aktuell	2.750,00 €
5	Kulturhaus Walle e.V.	Ankauf Bilder der verst. Waller Künstlerin Doris Lenkeit für den Stadtteil Walle	1.200,00 €
6			
7	Verfügungsmittel:		
8	FA Bildung		1.365,00 €
9	FA Soziales		1.367,39 €
10	FA Kultur und Sport		1.365,00 €
		Summe	16.947,39 €

Bildung:

Nr	Antragsteller	Verwendungszweck	bewilligte Summe
1	Förderverein SZ Rübekamp	Buchprojekt über Geschichte der Gymnasialen Oberstufe	1.400,00 €
2	Schulförderverein der OS Helgolander Str.	Bilderbuchkasten für die Bibliothek	553,21 €
3	Schulverein am Waller Ring e.V.	6 Anti Aggressions-Baumstämme	504,69 €
4	Schulverein Schule an der Nordstraße	Ausstattung des Spielehauses	650,00 €
5	Förderverein der Melanchton-Schule e.V.	Tanzprojekt	650,00 €
6	Schulverein am Waller Ring e.V.	Demokratieprojekt	750,00 €
7	Schulförderverein Schule am Pulverberg	Einrichtung eines Snoezelraumes	1.000,00 €
8	Förderverein Schulzentrum Grenzstraße	Gestaltung der Schulaula	1.500,00 €
9	ReBUZ West	Unterstützung Prinzengarten	0,00 €
10	ReBUZ West	Weiterfinanzierung der Reit AG des ReBUZ West	0,00 €
		Summe	7.007,90 €

Anlage 9

Soziales:

Nr	Antragsteller	Verwendungszweck	bewilligte Summe
1	Türk. Elternverein	Tagesausflug in den Heide-Park Soltau	250,00 €
2	Diakonische Stiftung Friedehorst	Nachbarschaftsfest in der Almata-Stift	350,00 €
3	Freundeskreis Haus der Familie e.V.	Hausrat und Anderes für Café Waller Dorf	1.243,00 €
4	Nitribitt e.V.	Informationsflyer f. Prostituierte zum ProstSchG	550,00 €
5	Drachenkinder e.V.	Wind- und Sichtschutz f. Drachenkinder e.V.	0,00 €
6	Caritas Erziehungshilfe gGmbH	Schwimmkarte Silber f. Kinder u. Jugendliche	300,00 €
7	Förderverein Bibliothek Walle	Mittel für Medien und Programm	2.500,00 €
8	Waller Urmweltpädagogik Projekt Pulverberg	Projekt Kreativität und Bewegung i. d. Natur	900,00 €
9	Verband alleinerziehender Mütter und Väter	Speisewärmer	550,00 €
10	ALLWO, Hilfen für alleinstehende Wohnungslose	Anschaffung eines Badschranks	500,00 €
11	Kita Ev.Wilhad Gemeinde	Drucken von Info Flyern für Eltern d. Vorschulkinder	80,00 €
12	Kita Bremen - KuFZ Waller Park	20 Liegematten	400,00 €
13	Gesundheitstreffpunkte e.V.	VA-Programm "Heimathafen Bremer Westen..."	550,00 €
14	Gesundheitstreffpunkte e.V.	Wegweiser für ältere Menschen im Bremer Westen	900,00 €
15	SoFa e.V.	Angebot "Aerotrim" f. Sommerfest	0,00 €
16	Kita Bremen - KuFZ Löwenzahn	Tagesausflug nach Cuxhafen-Sahlenburg	500,00 €
17	Naturfreundejugend Bremen	Projekte im Kinder- und Jugendhaus Ratze	1.000,00 €
18	Initiative zur sozialen Rehabilitation	Gröpelingen? Transportkosten für Lebensmittelspenden der Bremer Tafel Suppenküche "Wilder Westen"	0,00 €
19	DRK-Begegnungszentrum Haferkamp	Kauf von Sitzkissen für Saal, Leseraum und Flur	500,00 €
20	Kinder- und Familienzentrum Haferkamp	Elterninformation für den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule (Flyer)	80,00 €
21	Kinder- und Familienzentrum Haferkamp	Malspiel nach Arno Stern	261,00 €
22	Kinder- und Familienzentrum Haferkamp	Stadtteilbezogene Veranstaltung: Sommerfest des KuFZ- und JFH Haferkamp	500,00 €
23	Jugend- und Beratungszentrum (JuBZ Walle) SoFa e. V.	Neugestaltung eines Raumes des "Chill-Raums" im JuBZ Walle	800,00 €
24	Gliedkinder e.V	Erneuerung der Schlafmatten	

Kultur:

Nr	Antragsteller	Verwendungszweck	bewilligte Summe
1	Dt. Gesellschaft f. Gartenkunst e.V.	Antrag zurückgezogen! (Gartenfest Grünzug)	0,00 €
2	Kulturnetz e.V.	Schulworkshop und Ausstellung Israel	600,00 €
3	Kulturhaus Walle Brodelpott e.V.	Sommerfest am Pulverberg 16.Juni 2019	650,00 €
4	Kulturhaus Walle Brodelpott e.V.	Kinderwerkstatt - Malen, Töpfern, Mosaik, Filzen	800,00 €
5	Kulturhaus Walle Brodelpott e.V.	Stadtteilstift in Walle 2020: Erste Planungsphase	2.500,00 €
6	Verein Kaisenhäuser e.V.	Programm und Öffentlichkeitsarbeit Kaisenhausmuseum	660,00 €
7	Lions Förderverein Auguste Kirchoff e.V.	SchulKulTour-Festival an drei Waller Schulen	450,00 €
8	Kulturforum Speicher XI GmbH	Tische für die museumspädagogische Werkstatt	500,00 €
9	Organisationsteam "Walle bleibt bunt"	Kurzfilmbewerb "Walle bleibt bunt"	550,00 €
10	Initiative "Offene Ateliers Walle"	Offene Ateliers, Galerien und kreative Orte in Walle	400,00 €
11	OpusEinhundert gem. UG	Musikalisches Familienstück zur Winterzeit für Kinder	1.500,00 €
12	Kleingärtner- u. Gartenheimverein Walle e.V.	Nachbarschaftsfest im Kleingartengebiet Walle	450,00 €
13	OpusEinhundert gem. UG	Einwöchiges Ferienprojekt im Bremer Westen f. Kinder	800,00 €
14	Kulturwerkstatt westend e.V.	Musikwerkstatt - freie Improvisation	500,00 €
15	Waller Mitte e.V.	Eröffnungsfeier Dedesdorfer Platz	900,00 €
16	Wilde Bühne e.V.	Interaktives Theaterstück zu Sucht- und Gewaltprävention	1.000,00 €
17	Blaue Karawane e. V.	Bürger integrieren Bürger / Veranstaltung/Überseestadt	500,00 €
18	Blaue Karawane e. V.	Öffentlicher Auftritt "Theatre Confus" Showgruppe	500,00 €
19	Musikszene Bremen	Werbekosten Überseefestival	400,00 €
20	Waller Geschäftsleute e. V.	Nikolausaktion "Eisdieleplatz"	500,00 €
21	Mareike Blume	"Festival zum Perspektivenwechsel"	500,00 €
22	Bremer Amateur Theater e.V.	LED-Beamer + Projektionsleinwand	500,00 €
		Summe	15.160,00 €

Sport (Kultur):

Nr	Antragsteller	Verwendungszweck	bewilligte Summe
1	TV Bremen-Walle 1875 e.V	Pavillon für die Kinderferienbetreuung	500,00 €
2	TV Bremen Walle 1875 e.V.	Erweiterung Parcours-Kindergruppe: Minitrampolin	500,00 €
3	Schwimmverein "Weser" Bremen	Jugendarbeit für Vereinsmitglieder	1.000,00 €
4	Gymnastics Club e.V.	Anschaffung Sportgroßgerät Bodenturnfläche	500,00 €
5	TV Bremen -Walle 1875 e.V.	Kurszubehör	189,70 €
6	WESERSTARS Bremen e.V.	Banden zur Trennung der Eisflächen f. Nachwuchsspiele	800,00 €
7	Sportgarten e.V.	Equipment Sportgarten Überseestadt	1.564,00 €
8	Reitclub Walle e.V.	Kauf neuer Bepflanzung für ein Beet	0,00 €
9	Bremer SV	Aktion gegen Rassismus und Diskriminierung	0,00 €
		Summe	5.053,70 €

Gerald Höns für die AfD im Beirat Walle

Erklärung zur Beiratssitzung vom 09. Mai 2019



Aus aktuellem Anlass befasse ich mich heute damit, wie mit der AfD umgegangen wird.

Je näher der 26 Mai kommt, umso heftiger werden die Reaktionen unserer politischen Gegner, die sich anders wohl nicht mehr zu helfen wissen.

Obwohl auch undemokratisch, stören mich die Demos gegen das Büro des AfD-Bundestagsabgeordneten persönlich kaum. Ich finde es nur recht seltsam, gegen das demokratische Recht auf ein Abgeordnetenbüro zu demonstrieren.

Warum gibt es keine Demo gegen mein Beiratsbüro im Bunker Grenzstraße 110? An besten Freitags abends, wenn meine Mieter aus Schwarzafrika im Bunker Musik machen.

Eine Steigerung der Eskalation war die Drohung gegen mich, wenn AfD-Plakate in Walle gesehen werden, ich dafür persönlich zur Rechenschaft gezogen werde. Am Ostermontag habe ich dabei geholfen, die ersten Plakate in Walle zu montieren. Das dauerte bis kurz von Mitternacht. Die "Strafe" folgte um 0:48 am folgenden Tag. Zwei Gestalten warfen drei, mit Farbe und Steinen gefüllte Gläser in Richtung meiner Wohnung. Ein Glas durchschlug das Fensterglas und traf einen Fernseher.

Ich habe die äußerlichen Schäden mit einem QR-Code versehen, und lasse alles bis zur Wahl, wie es ist.

Eine Woche später wurde eine junge Mutter beim Plakatieren angegriffen, und musste ins Krankenhaus.

Gestern musste eine AfD-Veranstaltung abgesagt werden, weil der Vermieter heftig bedroht wurde, und deswegen nicht mehr an die AfD vermieten möchte.

Gestern in einer Radio-Bremen-Sendung hat Herr Mangnitz thematisiert, dass die AfD in Bremen laufend die vorgenannten Probleme hat. Das Publikum hat mit tosendem Applaus reagiert. Sehr "demokratisch" kann man dazu anmerken.

Heute wurde ein Fahrzeug von einem meiner Mieter erheblich beschädigt. Alle vier Reifen zerstochen und die Scheiben eingeschlagen.

Das passt zu der Drohung, dass auch meine Mieter / Freunde / Nachbarn in den

"Kampf gegen Rechts" mit einbezogen werden sollen. Als ein Nachbar ein Ei an die Scheibe bekommen hat, glaubte ich an einen Co-Lateral-Schaden in der Meinung, das Ei sei für mich bestimmt.

Ich selbst habe gehaut, was auf mich zukommen kann, und entsprechende Versicherungen abgeschlossen.

Dass jetzt auch noch Unbeteiligte leiden müssen, in der Hoffnung, dass mir als "Ursache" das Leben schwer gemacht wird, ist absolut abartig. In der Tat gab es mal eine Andeutung, ob es nicht besser wäre, wenn ich woanders hinziehe?

Epilog:

Wenn es denn so wäre, dass "ganz Walle die AfD" hasst, frage ich mich, warum es so viel Theater um eine offenbar bedeutungslose Partei gibt.

Oder haben welche doch Angst vor Verlust an Zuspruch in der Bevölkerung, weswegen die AfD ohne Unterlass mit steigender Intensität dämonisiert wird?

Ich "fürchte" allerdings, dass ich nochmal vier Jahre im Beirat Walle für mehr Demokratie sorgen darf.

Dann gibt es für die Gilbmedien wieder viel zu berichten.

Mehr auf meiner Homepage zur Wahl:

www.afd-HB.de

Bremen, den 09. Mai 2019

G. Klein